

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit ein Auszug der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) 2023 für die Gemeinde Stetten.

Für das Polizeipräsidium Ravensburg (PP RV) können wir für 2023 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen leichten Rückgang (-2,7 %) der Gesamtzahl aller Straftaten (29.788) bilanzieren. Damit bewegen wir uns wieder annähernd auf dem Niveau der „Vor-Corona-Zeit“. Eine sehr positive Veränderung verzeichnen wir bei der Aufklärungsquote (AQ), die mit 66,8 % deutlich über dem Landesschnitt (63,5 %) liegt.

Landesweit wurden – ohne ausländerrechtliche Verstöße – rund 559.000 Fälle registriert. Der Anstieg von etwa sechs Prozent zum Vorjahr (somit auf dem Niveau der Vor-Pandemie-Jahre 2017 bis 2019) ist maßgeblich auf Zunahmen beim Ladendiebstahl, beim Erschleichen von Leistungen (sog. Schwarzfahren) und bei Körperverletzungen zurückzuführen (AQ > 90 %).

Die Kriminalitätsbelastung (sog. Häufigkeitszahl, d.h. Straftaten pro 100.000 Einwohner) sank im PP RV von 4.804 (2022) auf 4.599 (2023), in BW liegt diese bei 4.952, was dem zweitniedrigsten Wert der letzten zwanzig Jahren (Pandemie-Jahre ausgenommen) entspricht.

Präsidiumsweit stellen wir – neben einem Rückgang von Betrugsdelikten – Zunahmen bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (insbesondere bei der „sex. Belästigung“), beim Raub und der räuberischen Erpressung (PP RV: +45,7 %, BW: +24,3 %), beim Ladendiebstahl (+ 8,8 %) und bei der Anzahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen (+10,4 %) fest.

Ebenfalls weiterhin besorgniserregend ist die Zunahme der Gewalt gegen Polizeibeamte, welche gegenüber dem Vorjahr erneut um 2,1 % auf 387 Fälle anstieg (BW +8,5 %).

Auf Stetten bezogen:

											Vergleich mit Bodenseekreis			
Straftat	Ø-Wert 5 Jahre	2019	2020	2021	2022	2023	Änderung		Trend	AQ in %		Änderung		AQ
							absolut	in %		2022	2023	absolut	in %	
Einwohner	1.040	1.043	1.031	1.031	1.046	1.045	-1	-0,1	↔			3.827	1,7	
Häufigkeitszahl	2.268	1.822	2.317	2.037	3.346	1.818	-1.528	-45,7	↓			-268	-5,6	
<b>Straftaten gesamt</b>	<b>24</b>	<b>19</b>	<b>24</b>	<b>21</b>	<b>35</b>	<b>19</b>	<b>-16</b>	<b>-45,7</b>	↓			<b>-415</b>	<b>-4,0</b>	
<b>aufgeklärte Fälle</b>	<b>11</b>	<b>9</b>	<b>16</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	↔	<b>28,6</b>	<b>52,6</b>	<b>-195</b>	<b>-4,6</b>	<b>63,9</b>

Die Gesamtzahl der registrierten Straftaten sank deutlich von 35 auf 19 registrierte Straftaten (deutliche Abnahme im Bereich „Straftaten gegen die sex. Selbstbestimmung“ u. „Vermögens- und Fälschungsdelikte“; leichte Zunahmen im Bereich „Diebstahl“), die Häufigkeitszahl liegt nun bei 1.818 (im Vorjahr 3.346; Zum Vergleich: Bodenseekreis 3.827, PP RV, BW); Die AQ liegt bei 52,6 %.

Weitere Erläuterungen und Wissenswertes erhalten Sie im Landes-Sicherheitsbericht zur Kriminalitätsentwicklung in Baden-Württemberg unter [im.baden-wuerttemberg.de/de/service/publikation/did/sicherheitsbericht-2023-1](https://www.im.baden-wuerttemberg.de/de/service/publikation/did/sicherheitsbericht-2023-1); Für das PP Ravensburg finden Sie den Sicherheitsbericht unter [ppravensburg.polizei-bw.de/polizeipraesidium-ravensburg/statistiken](https://ppravensburg.polizei-bw.de/polizeipraesidium-ravensburg/statistiken) (und als pdf im Anhang).